

## Große Tradition & experimentierfreudige Neugier



Die Natur des kreativen Musikers ist erfinderisch

### Liebe Studierende, Lehrende und Angestellte des IfM,

ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns, hat uns neue Modulpläne beschert und wird uns im SS 14 die Umstellung auf Campusnet bringen. Wir konnten 92 neue Studierende begrüßen und die jetzige Größe des IfM gegenüber dem Land Niedersachsen verteidigen, Masterprogramme auf den Weg bringen und mit unzähligen Konzerten, Veranstaltungen und pädagogischen Projekten unseren Teil zum Musikland Niedersachsen

beisteuern. Die Ausrichtung des IfM mit seinem interstilistischen Schwerpunkt wird deutschlandweit immer stärker wahrgenommen. Klassische und moderne musikalische Stile wachsen immer natürlicher zusammen und formen eine modellhafte Ausbildung, wie sie in Deutschland einzigartig ist.

Mit der modernen nicht klassischen Musik haben wir uns daran gewöhnen müssen, mit ungewohnten Klängen konfrontiert zu werden. Regelver-

stöße und Neuerungen in der Klangästhetik gehen heutzutage meist erst einmal von „unten“ aus. D.h., es ist selbstverständlich, dass MusikerInnen neben ihrer ganz eigenen Sprache im Songwriting auch ein eigenes Sounddesign, also eine eigene Handschrift in Klangfarbe und Qualität entwickeln.

Der Prämisse folgend, dass moderne populäre Soundstrategien von unten – also aus der Praxis heraus – entstanden sind, begegnen

uns viele, auf den ersten Blick, verstörende Techniken und Stile. Wichtig ist zu konstatieren, dass es sich hierbei nicht zwangsläufig um Resultate falscher oder mangelhafter Technik handelt. Die Natur des kreativen Musikers ist erfinderisch im Erproben erfolgversprechender neuer Strategien.

Diese Aspekte des informellen Lernens geben der musikpädagogischen Szene neue und wichtige Impulse. Die Kombination von großer Tradition mit experimentierfreudiger Neugier für



alles Neue kann allein den Weg in eine musikalische Zukunft weisen. „Unity in Understanding – Diversity in Aesthetics“ In diesem Sinne eine guten Start!

Sascha Wienhausen ▲

Zwei IfM-Studentinnen leiten Kinder-Chorprojekt für Charity-Festakt im Schloss Osnabrück

## „Kommt denn da auch das Fernsehen?“

**Kinder der Heinrich-Schüren-Schule singen für terre des hommes.**

Nein, das Fernsehen wird wohl nicht dabei sein, wenn am 2.10.2013 ein Festakt des Vereins „terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not“ in der Aula des Osnabrücker Schlosses stattfindet. Wohl aber werden zumindest zwei prominente Personen anwesend sein, die des Öfteren im TV zu sehen sind. Barbara Schöneberger wird durch das Programm führen und u.a. Peter Maffay als Gast begrüßen.

Auf diesen Höhepunkt des Jahres fiebern 26 Kinder der 3. und 4. Klassen der Heinrich-Schüren-Schule Osnabrück hin, die unter der Leitung der beiden Studentinnen des IfM Christina Hülsmann und Olivia Poppe und zusammen mit Schulleiterin Frau Dajana

Leverenz an Liedern für den Festakt üben. „Wir wollen uns ja nicht blamieren“ ist die einhellige Meinung unter den Kindern „und singen, was das Zeug hält.“

Stimmbildung, Bewegung und vor allem viel Spaß lassen die beiden Studentinnen in die Chorproben mit einfließen, aber natürlich auch sehr konzentrierte Singarbeit. Die Weichen sind gestellt für einen aufregenden und unvergesslichen Abend, an dem der Projekt-Chor die Veranstaltung von terre des hommes musikalisch bereichern wird.

### TEAM

- IfM-Studentinnen Christina Hülsmann und Olivia Poppe
- Schulleiterin Frau Dajana Leverenz



terre des  
hommes -  
Hilfe für  
Kinder in Not

### MEISTERKURS

## Prof. Heidrun Warczak



Eine wirkliche Meisterin kommt nach Osnabrück! Heidrun Warczak ist Professorin für Didaktik des Gesangs an der Hamburger Musikhochschule und lehrt zugleich Gesang in Rostock an der dortigen Hochschule für Musik. Sie wird am Wochenende 16./17. November in der Rehmstraße den Studierenden von Klassik Vokal Gesangsunterricht erteilen und praktische Einblicke in ihre didaktischen Konzepte vermitteln.

Jeder aktive Teilnehmer erhält Einzelunterricht an beiden Kurstagen. Alle Studierenden und insbesondere auch die Gesangslehrer und -innen des Profils KV sind herzlich eingeladen, den Meisterkurs als passive Teilnehmer zu besuchen. Frau Prof. Warczak wird ihre gesangspädagogischen Übungen und Vorschläge immer wieder zwischendurch den Zuhörern erläutern und mit ihnen diskutieren.

Rehmstraße | Samstag, 16. 11., 10.00–12.00, 14.00–16.00, 17.00–19.00; Sonntag, 17. 11., 10.00–12.30, 14.00–15.30, 16.00–17.00 (Verschiebungen möglich)

Opernpremiere am 19. Oktober 2013 am Limberg

## „Das Medium“ und „A Hand of Bridge“

Christopher Wasmuth und Markus Lafleur (Musikal. Leitung) zusammen mit Kathrin Brauer und James Wood (Inszenierung) haben zwei Werke der amerikanischen Moderne für den diesjährigen Opernabend des Profils KV vorbereitet: „Das Medium“ von Gian Carlo Menotti und „A Hand of Bridge“ von Samuel Barber.

Baba inszeniert als das Medium „Madame Flora“ Seancen, um sich finanziell über Wasser zu halten. Sie nutzt dabei die Gutgläubigkeit der um ihre Verstorbenen trauernden Menschen aus. Während dieser Seancen wird sie von ihrer Tochter Monica sowie ihrem stummen Ziehsohn Toby - nicht freiwillig - unterstützt. Eines Tages hat Baba ein Erlebnis, welches die Grenzen zwischen der realen Lüge und der Existenz einer höheren Macht verwischen lässt.

**Eine der spannendsten Fragen ist: Wer ist „das Medium“?**

Kathrin Brauer betont in ihrer Inszenierung dieses Zweiakters eine Atmosphäre von Abgründen krank-



Premiere 19. 10. | 21. 10. | 24. 10. | 28. 10.  
Theatersaal Limberg

ker menschlicher Psyche. Die Beziehungen der Zwangsgemeinschaft von Baba, Monica und Toby sind von Sucht und Gewalt geprägt und führen folgerichtig zum tragischen Ende. ▲

Zum siebten Mal:

## Symposium Singen mit Kindern

Am 22. und 23. November findet im HR-Gebäude der Fakultät AuL das überregional bedeutende „Osnabrücker Symposium SINGEN MIT KINDERN“ zum 7. Mal statt. „Musik lernen vokal“ ist in diesem Jahr das Thema und greift damit mitten in die zurzeit heftig aufbrandende Diskussion über Musikunterricht in Schule und Freizeit.

Namhafte Vokalpädagogen, Ralf Schnitzer, Mareile Reuther, Friedhilde Trüün und Silke Zieske präsentieren ihre Modelle und diskutieren mit Heike Henning über Vorgaben, Absichten, Systeme und Qualitätssicherung. Studierende des Studienhauptfachs Singen mit Kindern präsentieren zusammen mit Thomas Holland-Moritz und Andreas Mohr Formen des offenen Singens unter Einbeziehung von Stimmbildung, Solmisation und Klangimprovisationen sowie mit Spiel, Bewegung und dem Umgang mit elementarem Instrumentarium zur Liedbegleitung.



22.+23.11.  
HR-Gebäude/  
Fakultät AuL

VERÖFFENT-  
LICHUNGEN

Dokumentation

## Osnabrücker Symposium Singen mit Kindern

Nun ist endlich der 4. Band der Schriftenreihe zum „Osnabrücker Symposium Singen mit Kindern“ erschienen.

Er enthält die Dokumentation der Beiträge des 5. Symposiums 2011. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit & Projektarbeit“ enthält der Band eine Zusammenfassung der Arbeitsschritte beim Kinderchor-Workshop von Christiane Wieblitz (Salzburg), eine Darstellung der außerordentlich erfolgreichen Kinderchorarbeit von Yoshihisa Kinoshita (Wolfratshausen/München), einen Vortrag von Prof. Martin Berger (damals Würzburg – heute Südafrika) über

Kinderchorarbeit angesichts einer sich dramatisch verändernden Schullandschaft am Beispiel der Würzburger Dommusik und verschiedene weitere Berichte von Sascha Wienhausen, Andreas Mohr und Beate Lambert.

Alle Bände der von Andreas Mohr herausgegebenen Schriftenreihe sind über das Sekretariat des IfM oder über den Verein „Kulturinitiative Kinderstimme Kinderlied“ ([www.kikk2010.de](http://www.kikk2010.de)) erhältlich. ▲



# 3. Kammermusikurs für Bläser am IFM

Von Freitag, 4. Oktober bis Sonntag, 6. Oktober 2013 veranstaltet das IfM zum dritten Mal einen Kammermusikurs für Bläser.

Der Kurs bietet für Studenten und fortgeschrittene Schüler einen Einstieg in die Kammermusik und informiert über die Anforderungen an das Studium und aktuelle Studienangebote.

**Die Dozenten sind:**

- Heike Malz, Flöte (NDR-Radiophilharmonie)
- Prof. Daniela Tessmann, Oboe (Nationaltheater Mannheim, HfM Mainz)
- Kerstin Ingwersen, Oboe (NDR-Radiophilharmonie)
- Susanne Heilig, Klarinette (Bielefelder Philharmoniker)

- Markus Heeb, Klarinette (HS Osnabrück)
- Uwe Tessmann, Horn (Mannheim)
- Adam Lewis, Horn (Staatstheater Hannover)
- Matthias Kamps, Trompete (Komische Oper Berlin, HS Osnabrück)
- Felicia Dietrich, Fagott (Nationaltheater Mannheim)
- Prof. Bernhard Wesenick, Fagott (HS Osnabrück)

Infos unter: [www.ifm.hs-osnabrueck.de](http://www.ifm.hs-osnabrueck.de)

**Freitag 04.10.**

- 14.00 Uhr Begrüßung
- 20.00 Uhr Eröffnungskonzert in der Dominikanerkirche

**Sonntag 06.10.**

- 16.00 Uhr Abschlusskonzert



Foto: Kammermusikurs

## Zwei neue Lehrbeauftragte für Cello

### Olaf Nießing

Olaf Nießing studierte an den Hochschulen in Detmold (Violoncello-Klasse Prof. Irene Güdel) und Köln (Kammermusik-Klasse "Alban Berg Quartett"). Er vervollständigte seine Studien durch den Besuch vieler Meisterkur-

se, u.a. bei Zara Nelsova, Christoph Poppen und Eberhard Feltz.

Nach Tätigkeiten in verschiedenen Orchestern in Deutschland widmete er sich verstärkt der Kammermusik und gründete im Jahr 2000 das Emsland Ensemble ([www.emsland-ensemble.de](http://www.emsland-ensemble.de)),

dessen künstlerischer Leiter er bis heute ist. Neben der nationalen und internationalen Konzerttätigkeit ist die Nachwuchsförderung im Bereich der klassischen Musik eine Herzensangelegenheit von Olaf Nießing. Unter anderem gründete er ein deutsch-niederländisches Jugendorchester

zur Begabtenförderung ([www.jed-phil.org](http://www.jed-phil.org)). Ebenso gibt er regelmäßig Meisterkurse für Violoncello und Kammermusik in Südamerika. Als Cellist und mit dem Emsland Ensemble nahm er mehrere CD's auf, u.a. auch die Ersteinpielung der Monooper von Grigori Frid (Sopran Sandra



Schwarzaupt) oder "Die fromme Helene" mit der Disseuse Gisela May.

## BÜHNE

### Semestervortragsabend der Bläser

21. November  
19.30 Uhr;  
Konzertsaal  
Gartenhaus

### Christine Schwark



Christine Schwark studierte Violoncello, Barockcello und Kammermusik in Lübeck, Hamburg und Berlin u.a. bei Vytas Sondeckis, Alexandra Müller, Phoebe Carrai und Prof. Walter Levin. Sie besuchte Meisterkurse bei Daniel Müller-Schott, Prof. Gustav Rivinius, Prof. Sebastian Hamann, Prof. Christophe Coin und dem Freiburger Barockorchester.

Ihre künstlerische Tätigkeit erstreckt sich von Solo-Recitals mit alter und zeitgenössischer Musik über Kammermusikalische Konzerte mit dem Orphelian Quartett und dem Ensemble Sherazade, Konzertprojekten mit Barockensembles und Orchesterkonzerten bis hin zu CD-Produktionen, u.a. mit der NDR Radiophilharmonie und als Studio-Musikerin bei diversen

U-Musik Produktionen. Sie gastierte u.a. beim Festival Mitte Europa, beim Schleswig-Holstein Musikfestival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Konzertreisen führten sie durch Europa, nach Russland, Israel, USA und Ägypten. Sie spielt ein italienisches Violoncello aus Cremona von 1815 und ein Barockcello der Mittenwalder Schule von 1675.

Vier neue Lehrbeauftragte im Profil Pop

# Herzlich Willkommen am IFM



## Hanna Köpf – Pop Gesang

Hannah Köpf studierte Jazz-Gesang am Conservatorium van Amsterdam und Schulmusik an der Musikhochschule Köln. Neben ihrer Tätigkeit als Sängerin arbeitet sie als Gesangspädagogin im Bereich Jazz/Pop, erteilt Songwriting-Workshops, leitet verschiedene Chöre und Gesangsensembles, u.a. an der JazzHaus-Schule/Köln und der Friedrich-Ebert-Stiftung/Bonn.

In ihrem Unterricht integriert sie Elemente verschiedener Stimmbildungsmethoden, wie der nach Joe Estill. Neben der Förderung technischer, interpretatorischer, improvisatorischer und kompositorischer Fähigkeiten legt sie im Unterricht Wert darauf, dass Sänger/innen auch beim Verfassen von Songtexten ihren eigenen Stil finden und somit ein ganzheitliches individuelles künstlerisches Profil entwickeln.

Hannah Köpf tritt mit ihrer Band deutschlandweit auf und hat mehrere erfolgreiche Alben veröffentlicht, die sich zwischen den Genres Jazz, Pop und Singer-Songwriter bewegen. Daneben tritt sie als Backgroundsängerin, Studiosängerin und Solistin auf.



## Paul Jungeblodt - Pop Gesang

Paul Jungeblodt studierte Gesang der Populären Musik am Konservatorium in Enschede.

Während seines Studiums kam er mit der Gesangstechnik System „Estill Voice Training“ (EVT) in Kontakt und erlangte 2011 den Titel „Certified Master Teacher of EVT“. Paul gibt Einzel- und Gruppenunterricht für Gesang, dirigiert Gospel Chöre, organisiert Rap-Workshops und arbeitet als Dozent am Konservatorium in Enschede.

Eine seiner größten Leidenschaften ist es, seine eigene Musik live auf der Bühne zu spielen. Mit seiner Band „Dreadnut Inc.“ tourt er die meiste Zeit des Jahres durch die Republik. Daneben betreibt er den Blog „Voice Trix“, in dem sich Stimminteressierte über den Umgang mit der Stimme austauschen können. Im August 2013 veröffentlichte Paul seinen ersten Animationsfilm über die Funktionen der menschlichen Stimme.

## Dr. Arne Bense - Contemporary Sonic Aesthetics und Fachdidaktik

Arne Bense forscht und lehrt im Bereich aktueller musikbezogener Entwicklungen einer zunehmend computerisierteren Gesellschaft im Sinne einer erweiterten systematischen Musikologie, die Aspekte medialer Inszenierungen, Performativität und ästhetischer Strategien aufgreift.

Geboren 1981 in Berlin, studierte er Musik und Biologie für das Lehramt an der Gymnasien an der Uni Osnabrück, anschließend Promotion mit dem Thema „Musik und Virtualität“ bei Prof. Dr. Bernd Enders (systematische Musikwissenschaft). Seit 2011 ist er Mitglied der Forschungsstelle Musik- und Medientechnologie (FMT) der Uni Osnabrück, seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Uni Osnabrück mit Lehrtätigkeiten dort und an der Leuphana Universität Lüneburg.

Arne Bense gründete 2007 das Tonstudio und Label „Sample Park“ und arbeitet mit dem Osnabrücker DJ Tom Stil im Projekt Stil & Bense zusammen, das im Moment zu den angesagtesten Acts der Deep House Szene gehört.



## Indra Tedjasukmana – Pop Gesang

Indra Tedjasukmana studierte in Helsinki und Weimar Jazzgesang sowie Komposition/ Arrangement für Vocal Ensembles.

Er ist Beatboxer, Komponist und Sänger der Vocal Band „Sonic Suite“, die mit dem Deutschen Pop Preis, dem Harmony Award 2011 als „Bestes Deutsches Vocal Ensemble“ sowie mehreren World Vocal Awards 2012 (Tapei, Taiwan) ausgezeichnet wurde.

Indra ist Autor des ersten deutschen Beatbox-Lehrbuches und hat in den vergangenen Semestern Vocal-Arrangement, Jazztheorie und Gehörbildung an der Hochschule für Musik in Weimar unterrichtet.

VERÖFFENTLICHUNGEN V. ABSOLVENTEN



Das Debütalbum von Fabian von Wegen ist ...da! „Es erzählt Geschichten, Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle von Achterbahnfahrten dieses komplizierten Dings, namens ‚Leben‘.“



„Another short-time Home“ von Viviane Kudo

„Feinsinnige Lieder jenseits von Zeitgeist- und Schubladendenken“ Akustik Gitarre

GUITAR-RECORDING

Markus Wienstroer, nicht nur Gitarrist bei Marius Müller-Westernhagen, sondern auch weit darüber hinaus einer der am meist aufgenommenen Gitarristen Deutschlands, bietet im Rahmen einer neu eingerichteten Veranstaltungsreihe ein Seminar zum Thema „Guitar-Recording“ an.



Benedikt Schlerenth erhält Endorsement für Gitarrenverstärker

Die Firma TwinSound Cream JTA 15 ein handverdrahtetes, klassisches Röhrentopteil, welches schon bei Zimmerlautstärke überzeugende Klangresultate liefert. Wir sagen: Glückwunsch! ▲

Media English

Im Wintersemester 2013/14 wird wieder das Wahlpflichtmodul „Media English“ angeboten, das auch für die Musiker offen ist. Es findet in drei Blöcken am 27./28.9., 15./16.11., und am 6./7.9. statt, jeweils Freitag 14.30 bis 18 Uhr und Samstag 9.00 bis 15.30 Uhr. Im Oktober gibt es dazu noch zwei Telefontermine, für die die Studierenden nicht vor Ort sein müssen. Weitere Informationen in StudIP und OSCA. ▲

Das Hauptfach Producing

Ein kompletter Jahrgang des neu eingerichteten Hauptfaches Producing geht ins Urlaubssemester wegen attraktiver Angebote aus der Musik-Industrie. ▲

Interdisziplinäres Hochschulprojekt: Knotengarten im Schlosspark Bad Iburg

Aus der interdisziplinären Projektwoche im Mai, an der Studierende der Musik, der Theaterpädagogik, des Media & Interaction Design und der Freiraumplanung beteiligt waren, sind zwei Auftragsarbeiten für den Knotengarten in Bad Iburg entstanden. Zu hören ab Oktober/November im Knotengarten im Schlosspark in Bad Iburg. ▲



„Bildung für die Kinder vom Müllberg“

TANJA KORNES STARTET EIN CHARITY-SONG-Projekt IM PRAXISSEMINAR pop

Für das Projekt des „Aktionskreises Pater Kulüke e.V.“ zugunsten von Kindern, die mit ihren Familien auf den Mülldeponien Cebu Citys, der zweitgrößten Stadt der Philippinen, leben, hat Tanja Kornes den Song „This is my time“ komponiert.

In dem Song, der von Ali Baltz produziert wurde, sind einige der betroffenen Kinder zu hören, die im Vorfeld der Aufnahme regelmäßigen Musikunterricht von den Preschool teachers vor Ort bekamen.

[www.this-is-my-time.com](http://www.this-is-my-time.com)

VERÖFFENTLICHUNGEN V. DOZENTEN



„Call It Freedom“ von Mara&David

„Mit traumwandlerischer Finesse vereint das deutsche Singer-Songwriter-Duo Mara & David auf seinem dritten Album Rockdrive mit klassischer Technik und verwandelt so persönliche Erlebnisse in elegante musikalische Statements.“

# Praxisfeld Inklusion

Elementare MusikpädagogInnen werden in ihrem zukünftigen Berufsleben auch mit dem Thema Inklusion konfrontiert werden. Deshalb ist es wichtig, bereits im Studium vielfältige Erfahrungen dazu sammeln zu können.

Ab diesem Wintersemester gibt es deshalb einige neue Angebote:

## ■ Neugründung Tanztheater „eigenart“

Ein Tanztheaterangebot für Studierende des IfM und DarstellerInnen mit Behinderung

**Leitung:** Frau Steindorff-Schulte (*Sprecherziehung, Schauspiel*) + Prof. McCall (*Tanz, Musik*)

**Co-Leitung:** Christian Judith (*Tänzer mit Körperbehinderung und Sozialpädagoge, Hamburg*)

Das Angebot (dienstags 19-21Uhr) ist auch für Studierende aus anderen Studienprofilen offen und

kann als Wahlpflichtfach anerkannt werden. Wichtig ist es allerdings, für mindestens zwei Semester dabeizubleiben, da immer auf einen Auftritt im SS hingearbeitet wird. Infos und Anmeldung bei Prof. McCall, [t.mccall@hs-osnabrueck.de](mailto:t.mccall@hs-osnabrueck.de)

## ■ MKS/HHO-Ensemble „Musikfans“

Außerdem gibt es für EMP-Studierende die Möglichkeit, im MKS/HHO-Ensemble „Musikfans“ unter der Leitung von Frau Effertz teilzunehmen. Damit wird unser Studienprofil durch ein inklusives Musikensemble mit Erwachsenen mit und ohne Behinderung bereichert!



Neue Lehrbeauftragte

## Geshe Tebbenhoff – Rollenarbeit / Performanceprojekt



Geshe Tebbenhoff hatte nach ihrem Studium an der Schauspielschule Bochum acht Jahre lang Engagements an verschiedenen Theatern, u.a. am Schauspiel Bochum, am Stadttheater Münster und am Staatstheater Saarbrücken. In den folgenden fünfzehn Jahren

wirkte sie bei über 50 Film- und TV-Produktionen mit. 2008 absolvierte sie eine Yogalehrerausbildung und gründete mit ihrem Mann die Coachingfirma und Yogaschule Support in Osnabrück.

Junger deutscher Jazzpreis Osnabrück

## Finalkonzert mit „Massive Schräge“, „Curious Case“ und „The Ropesh“

Am 16.10.2013 ab 20h findet das Finalkonzert der ersten Ausgabe des Jungen Deutschen Jazzpreises Osnabrück statt.

Der Preis, ausgeschrieben vom Jazzprofil des IfM, richtet sich an junge deutsche Jazzbands in Besetzungen von 3 bis 7 Musikern, die nicht älter als 30 Jahre sind und von denen mindestens die Hälfte an einer deutschen Musikhochschule studieren.

Bis zum Einsendeschluss am 31.07. gingen über 70 Bewerbungen ein, die die Jury - bestehend aus Prof. Florian Weber (IfM), dem Journalisten Stefan

Hertz (ZEIT, ZEIT online) und dem Berliner Gitarristen Ronny Graupe (Hyperactive Kid) – aufgrund der Masse und der hohen Qualität vor eine anspruchsvolle Aufgabe stellte. Nichtsdestotrotz konnte sich die Jury auf drei Jazzbands einigen, die während des Finalkonzerts in jeweils einem Set von 40 Minuten versuchen werden, die Jury auch von ihren Live-Qualitäten zu überzeugen.

### DIE FINALISTEN SIND:

1. **Curious Case**  
Anna-Lena Schnabel (as), Philipp Püschel (tp), Christian Müller (b), Nathan Ott (dr)
2. **Massive Schräge**  
Florian Fleischer (gt), Johannes von Ballestrem (p), Johannes Ziemann (dr)
3. **The Ropesh**  
Lorenzo Colocci (fl. electronics), Miriam Ast (voc), Moritz Wesp (trb), Simon Werner (guit), Peter Crighton (bass), Mathis Grossmann (dr)



## Der Verein Radio Jazz Research

Schon früh fand der Jazz im Radio eine ideale Verbreitung, umgekehrt gab das Radio dem Jazz Impulse für wegweisende Aufnahmen, innovative Soundgestaltungen und Kompositionsformen. Heute bietet der öffentlich-rechtliche Rundfunk die Möglichkeit, die Geschichte des Jazz vorzustellen, seine aktuelle Situation zu beschreiben und Impulsgeber für die zukünftige Entwicklung der improvisierten Musik zu sein.

In diesem Spannungsfeld strebt Radio Jazz Research zwei Ziele an: Im freien Meinungs- und Informationsaustausch der Mitglieder und geladener Gäste werden thematische Schwerpunkte behandelt, die der Erforschung des Jazz und seiner Präsentationsformen in den Medien dienen. Im Umkehrschluss helfen die Arbeitsergebnisse von Radio Jazz Research, die Kompetenz von Journalisten und Musikwissenschaftlern zu vertiefen.

### Arbeitstagung

## Jazz in Europa (Teil I) am 17./18. 10. in Osnabrück

„Jazz in Europa“ lautet das Oberthema der 23. Radio Jazz Research Arbeitstagung, die am 17. und 18.10. in Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Jazzprofil des IfM stattfindet. Im Zentrum dieser Tagung steht die Frage nach den Bedingungen, unter denen in Europa Jazzszenen entstanden sind, die jeweils gemeinsamen Klangvorstellungen anhängen

und sich von den Vorstellungen von Musikern an anderen Orten unterscheiden.

„Zugespitzt: Ist der norwegische Mountainjazz eher eine Folge von Landschaftsformationen oder von Ölfunden?“ *Stefan Hertz*

#### Vorträge am Donnerstag, 17.10., 15.00–18.00 Uhr

- Stuart Nicholson:  
An approach to the concept of European Jazz
- Bernd Hoffmann:  
Auf den Spuren des Rhine-Style. Zum Begriff der „Region“ im Jazz
- Oliver Weindling/ Arne Schumacher:  
Generationen europäischer Musiker.
- Gespräche mit Paul Lovens und Pablo Held



Duokonzert mit Paul Lovens (dr) und Pablo Held (p) „Blue Note“, 20.30 Uhr.

Im Anschluss spielt die Hochschulband der Hochschule Osnabrück „Urban Outreach Combo“.

#### Vorträge am Freitag, 18.10., 10.00 – 13.00 Uhr

- Martin Laurentius: Jazz in Italien. Eine Szene im Umbruch
- Thomas Mau: ACT – ein europäisches Label. Ein Gespräch mit Labelchef Siegfried Loch
- Christian Rentsch: Brauchen wir noch Jazzfestivals? Der Funktionswandel europäischer Jazzfestivals

## Tobias Christl ist neuer Lehrbeauftragter für Jazzgesang

Tobias Christl, Jahrgang 1978, studierte von 2001 bis 2009 Gesang und Schulmusik an den Musikhochschulen in Würzburg, Nürnberg, Köln und Weimar. 2011 bekam er ein Stipendium des DAAD und studierte für ein Jahr in New York.

Tobias Christl ist Songwriter, Improvisator, Sprecher, Komponist und Initiator und spielt Klavier, Keyboards, Klarinette und Gitarre.

Er singt und spielt in zahlreichen Bands und Projekten und ist mit seiner großen stilistischen Bandbreite ein sehr gefragter Bühnen- und Studiosänger für Jazz, Pop und experimentelle Musik.

Tobias Christl gibt seit 2006 Workshops und Gesangsunterricht. Bis 2011 unterrichtete er an der Musikschule Henneberger Bonn und an der Offenen Jazzhausschule Köln. Seit 2013 unterrichtet er Jazz- und Popgesang am Institut fuer Musik Und Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.



### Workshop mit Nasheet Waits

Der Schlagzeuger, Bandleader und Musikpädagoge Nasheet Waits, gebürtiger New Yorker und Sohn des legendären Jazz-Schlagzeugers Freddie Waits, studierte zuerst Psychologie und Geschichte in Morehouse, Atlanta und wechselte dann zum Musikstudium an die Long Island University in New York, wo er Privatstunden bei Michael Carvin hatte und Max Roach ihn in seine Perkussionsgruppe M'Boom holte.

Seine Profikarriere begann im Quintett von Antonio Hart, bei dem er bis 1998 blieb und an drei Alben mitwirkte. Seitdem arbeitet und konzertiert Nasheet Waits regelmäßig mit einer breiten Palette von international renommierten Jazzmusikern. 2010 legte er sein Debütalbum Equality vor.

Neben seiner Tätigkeit als Musiker gibt Nasheet Waits Unterricht für Jugendliche und Erwachsene.

[www.nasheetwaits.com](http://www.nasheetwaits.com)



19.12.  
am IfM

Foto: [www.drummerworld.com](http://www.drummerworld.com)

### STUDIEN- FAHRTEN

- Die Theorieklasse reist vom 16. bis 21. 10. zu den **Donaueschinger Musiktagen**
- Die Theorieklasse reist vom 3.- 6. 10. zum **Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH)** nach Rostock.
- Beim **GMTH- Kongress in Rostock** ist das IfM außerdem durch die Vorträge dreier KollegInnen vertreten: Angelika Moths referiert über „ROSTOCHIII, Anno M.DC.VI. Joachim Burmeisters Verständnis musikalischer Analyse“, Krystoffer Dreps spricht zum Thema „Zwischen Singular und Plural. Kompositionsästhetiken im Jazz der 1940er Jahre“ und Florian Edler trägt über „Stil und Ethos als Wertungskriterien in der Kontrapunktlehre um 1850“ vor.

Meisterkurs Musiktheorie

# Komponieren im 20./21. Jahrhundert

Am 26. und 27. Oktober findet wieder ein „Meisterkurs Musiktheorie“ statt, diesmal zum Thema „Komponieren im 20./21. Jahrhundert“ mit dem Komponisten und Musiktheoretiker Benjamin Lang (Zürich).

Der inhaltliche Schwerpunkt des Kurses besteht in der vertiefenden Auseinandersetzung mit künstlerischen Denkweisen beim zeitgenössischen Komponieren und deren Interdependenzen gegenüber der kompositorischen Realisierung (Kompositionstechnik).

Im Zentrum des Kurses stehen drei Arbeitsbereiche:

- anspruchsvolle kompositionstechnische Übungen (aus der Kompositionspädagogik)
- Analyse ausgewählter nach 1950 entstandener Werke
- Analyse ausgewählter Werke von Jean Sibelius, dessen Kompositionsverfahren insbesondere für das späte 20. Jahrhundert relevant sind

Für Kompositionsstudenten besteht die Möglichkeit, im Einzelunterricht ihre eigenen kompositorischen Arbeiten zu besprechen.

## Benjamin Lang



studierte Komposition, Musiktheorie sowie Dirigieren in Rostock, Salzburg, Hannover, Lugano, Bremen und Edinburgh. Von 2008 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am IfM, seit 2010 lehrt er Komposition und Musiktheorie an der Zürcher Hochschule der Künste.

Promoviert wurde er 2012 im Fach Komposition an der University of Edinburgh (Schottland) mit einer künstlerischen Forschungsarbeit („Compositional Explorations of Music-Parametric Interactions“). Von 2008 bis 2011 war Lang künstlerischer Leiter der Werkstatt Junger Komponisten Niedersachsen, seit 2008 leitet er das „Young Composer's Project“ am Künstlerhaus Boswil. Er ist Herausgeber der im ConBrio Verlag erschienenen Publikationen „Komponieren mit Schülern. Konzepte. Förderung. Ausbildung“ (gemeinsam mit Philipp Vandr , 2011) und „Ganz Ohr?: Neue Musik in der Gehrbildung“ (2013).

## Neue Lehrbeauftragte



### Astrid Schmelling

Astrid Schmelling studierte Flöte und Klavier in Freiburg. Ihr solistischer Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Musik und einer engen Zusammenarbeit mit Komponisten.

1983 gründete sie mit Matthias Kaul und Michael Schröder das Neue-Musik-Ensemble L'ART POUR L'ART, seit 1999 organisiert und leitet sie Kompositionskurse für Kinder in Winsen/Luhe.

### Rebecca Saunders

Rebecca Saunders, in London geboren und aufgewachsen, studierte Komposition bei Nigel Osborne an der Universität Edinburgh sowie bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe.

Sie erhielt zahlreiche Kompositionspreise und wurde 2009 zum Mitglied der Berliner Akademie der Künste gewählt. In der Spielzeit 2009/10 war sie „Capell-Compositeur“ der Staatskapelle Dresden.

Seit 2012 ist sie Professorin für Komposition in Hannover. Saunders' Werke sind international auf zahlreichen CDs erschienen. Gegenwärtig lebt sie in Berlin.



### Krystoffer Dreps

Krystoffer Dreps, geboren 1982 in Paderborn, studierte von 2003 bis 2006 an der Berliner Universität der Künste Musik und an der Freien Universität Politikwissenschaft, ehe er nach achtmonatigem Studienaufenthalt in Bogot , Kolumbien, 2007 an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ nach Leipzig wechselte, um dort Jazztrompete bei Martin Auer, Tonsatz bei Tobias Rokahr und Komposition bei Claus-Steffen Mahnkopf zu studieren.

Seit 2013 promoviert Dreps bei Christoph Wünsch in Würzburg zum Thema „Kompositionskonzepte im Jazz“. Neben zahlreichen künstlerischen Aktivitäten unterrichtet er ab dem WS 13/14 an den Hochschulen in Osnabrück und Leipzig die Fächer Tonsatz und Gehrbildung.



### Behrang Noipour

Behrang Noipour studierte zunächst „persische Musik“ in seiner Heimat und erhielt seinen Abschluss 2003 an der Universität der Künste Teheran. Anschließend begann er dort sowie am Musik-

gymnasium Teheran als Lehrer für Musiktheorie/Gehrbildung, Chor und Instrumentalunterricht zu arbeiten. 2005 gründete er das Chorensemble Concordia, welches er bis zu seinem Weggang aus Teheran auch als Chorleiter dirigierte. 2007 begann er sein Studium am IfM (bei Frau Prof. Irmgard Brockmann) und setzte es 2010 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin (bei Herrn Prof. Jürgen Ganzer) im Fach Musiktheorie/Tonsatz fort, wo er 2013 seinen Diplomabschluss als Musiklehrer erwarb.

# Rent – Die Musicalproduktion des IfM 2013

Das Musical **Rent** erzählt aus dem Leben von acht jungen Menschen in den achtziger Jahren und ihrem Protest gegen eine Gesellschaft, in der junge Künstler und Freidenker keinen Platz finden.

Es handelt von Freundschaft und Liebe, Misstrauen und Verrat, Drogen, Krankheit und Gewalt - aber auch von Hoffnung und Lebensfreude. Die Musik ist anrührend, aufmüppig und rockig und unterstreicht perfekt die großen Emotionen des Stückes.

Unter der Regie von Sascha Wienhausen spielen in den Hauptrollen Hannah Noack, Jürgen Brehm, Marcel Kaiser, Cihan Demir, Matthias Knaab,

Matthias Meffert, Christian Bindert, Rosalie Becker und Elena Otten.

Rent, das auf Puccinis Oper **La Bohème** basiert (zurzeit am Theater Osnabrück zu sehen), gewann den Tony Award für das beste Musical sowie den Pulitzer Preis für das beste Drama und ist mit über 5000 Aufführungen eine der meistgespielten Broadway-Produktionen. ▲



## TERMINE

- **Premiere Theater Minden**  
05.10.13, Zweite Vorstellung 06.10.13
- **Premiere Theater Osnabrück**  
10.10.13, Zweite Vorstellung 19.10.13
- **Premiere Theater Lingen:**  
29.10.13, Zweite Vorstellung (optional) 30.10.13  
Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.  
Die Karten sind für Studierende auch im Vorverkauf ermäßigt

## Herzlich Willkommen am IfM



Prof. Roland Matthies –  
Musical Sprechbildung

Roland Matthies studierte Schauspiel an der École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq und Mime bei Etienne Decroux in Paris. Es folgten Engagements an verschiedenen deutschen Stadttheatern. 1991 gründete er das wort + tat theater, mit dem er mit verschiedenen Produktionen tourte. Er arbeitete mit herausragenden Regisseuren wie Ariane Mnouchkine oder Christoph Schlingensief zusammen.

Seit Mitte der neunziger Jahre hat Roland Matthies Lehraufträge an verschiedenen deutschen Theaterhochschulen und unterrichtet seit 2001 im Rahmen einer Teilzeitprofessur Sprechbildung und künstlerisches Sprechen an der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Im Sommersemester 2013 hatte er eine Vertretungsprofessur für „Storytelling“ (Lecoq-Methode) an der Folkwang-Universität der Künste inne, bei der er Studierende des Schauspiels, des Musicals, des Physical Theatres und der Regie unterrichtete. Derzeit tourt Matthies mit einem Jacques Brel-Programm.



Kai Lünemann – Musical Chor

Kai Lünemann hat Musik und Englisch an der Uni Osnabrück studiert und sich 2003 als Profimusiker selbstständig gemacht. Zurzeit ist er im Bistum Osnabrück angestellt und dort für die Weiterbildung von Musikern, die Betreuung von Chören und Bands und für die Förderung moderner Kirchenmusik zuständig.

Daneben arbeitet er als Komponist, Arrangeur und als Chorleiter von vier Chören in der Osnabrücker Region, darunter das Ensemble „voices of worship“, und unterrichtet an mehreren Musikschulen die Fächer Klavier und Gitarre. In den letzten Jahren war er musikalischer Leiter im Bereich Musical/ Theater bei Produktionen des Stadttheaters Wilhelmshaven.

## Colenton Freeman – Musical Gesang

Colenton Freeman, geboren in Atlanta/USA, studierte Gesang am Oberlin Conservatory of Music in Ohio und hatte sein erstes Engagement in San Francisco/Kalifornien. Seine Karriere setzte er in Deutschland fort, wo er an vielen Opernhäusern tätig war, u.a. in Hamburg, Hannover und Dortmund. Daneben wirkte er in vielen Musicals mit, u.a. in verschiedenen Produktionen von „Porgy and Bess“ (in Berlin und London) und sang in Hamburg den „Ubaldo Piangi“ im Musical „Phantom der Oper“.

Colenton Freeman ist Gast bei vielen Festivals, tritt in Funk und Fernsehen auf und hat bei vielen CD- und Video-Einspielungen mitgewirkt. (u.a. eine preisgekrönte Aufnahme von Gershwins „Porgy and Bess“ mit dem Dirigenten Sir Simon Rattle). 1998 war Colenton Freeman Bayreuth-Stipendiat des Richard Wagner Verbandes.



Von 2007-2013 war Colenton Freeman Lehrbeauftragter für das Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik Detmold und hatte von 2010-2011 eine Vertretungsprofessur für Hauptfach Gesang inne. Zurzeit unterrichtet er Haupt- und Nebenfach Gesang an der Uni Kassel. Colenton Freeman ist stellv. Vorsitzender des Deutschen Tonkünstler Bundesverbands (Land Hessen) und Mitglied des Bundesverbands Deutscher Gesangspädagogen.



## Sven Niemeyer – Musical Tanz

Sven Niemeyer erhielt seine Ausbildung zum Musicaldarsteller und Tänzer in Deutschland und den USA (Los Angeles, New York, Seattle).

In den letzten 11 Jahren stand er in über 30 Produktionen auf der Bühne und ist vermehrt als internationaler Gastdozent für Tanz (u.a. Russland, Frankreich, Holland, USA) sowie als Choreograph tätig.

Er choreographierte u.a. „Der Kaiser von Atlantis“ und „Il Trionfo del Tempo e del Disinganno“ auf der Studio- und Bühnen der Hamburgischen Staatsoper, „High Fidelity“ am Altonaer Theater Hamburg, „La Cage aux Folles“ am Landestheater Coburg sowie „Rent“ im Hamburger Gruenspan im Herbst 2013.

## STAGE

### Stage Factory Musical

10.11. um 20 Uhr; Stadtgalerie Café

Studierende des IfM und der GMA präsentieren bekannte und unbekanntere Highlights aus der Welt des Musicals. Der Eintritt ist frei.

### X-Mass Gala

13.+14. Dezember, Haus der Jugend

Das Profil Musical präsentiert sich mit einer Weihnachtsgala, das Programm reicht von der Shownummer bis zur Ballade. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

## PRAKTIKUM BEIM „VOGELHÄNDLER“

Die Studierenden des 5. Sem Musical spielen im Rahmen eines Praktikums am Theater Osnabrück in der Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller mit (Regie: Marcel Keller). Premiere ist am 23.11. 2013 im Großen Haus.

# Aktuelles aus der Fachschaft

**Wir hoffen, ihr habt die Party gut überstanden. Auch an dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an Georg, der das federführend auf die Beine gestellt hat, und an alle fleissigen Helferlein!**

## FACHSCHAFT

WS 2013/14

- Eddy Schulz  
POP/7. Sem.
- Peter Damaschke  
POP/5. Sem.
- Silas Jakob  
JAZZ/7. Sem.

Hier ein paar News von Fachschaftsseite:

Die [Fachschaftsräume](#) sind renoviert und neu ausgestattet – die alten Sachen auch schon (fast) entsorgt. Wir haben den Eindruck, der [Ruheraum](#) (Raum 316) und der [Stillarbeitsraum](#) (Raum 317) werden gut angenommen. Seht ihr das auch so?

Pünktlich zum Sommer kamen dann auch die neuen [Bierbänke und -Tische](#) für den Garten. Erfreulicherweise hat ein Tisch davon schon wieder „Füße bekommen“ – erstaunlich, was die so alles können. Noch einmal in deutlich: Das wurde von Asta-Geld angeschafft und gehört dementsprechend ALLEN Studenten. Die Hochschule ist auch kein Verleih für Sachen solcher Art. Also, wer den Tisch hat, möge ihn doch bitte wieder in den IfM-Garten stellen, sodass alle was davon haben. Danke!

In Punkto [Überrückgaben](#) sind alle Maßnahmen aus

dem letzten Newsletter umgesetzt worden. Wir warten allerdings noch auf die Listen mit der Kennzeichnung der Räume, für welche Räume welche Instrumente am besten geeignet sind. Sind in der Mache ;)

Wir sehen uns am Montag 14.10. zur [Vollversammlung](#), bei der Sascha nochmal alles rund um die neuen Modulpläne erklären wird.

Ob bei dem Termin Zeit für offene Fragen und Anregungen anderer Art sein wird, wissen wir noch nicht. Wenn nicht, setzten wir uns auf jeden Fall dafür ein, dass es auch in diesem Semester eine 2. Vollversammlung für studentische Themen geben wird. Die Erfahrungen vom letzten Semester fanden wir ziemlich positiv.

So, das war es von unserer Seite. Wenn ihr Fragen, Anregungen, Kritik oder Sonstiges habt [fachschaft-ifm@hs-osnabrueck.de](mailto:fachschaft-ifm@hs-osnabrueck.de)

Wir wünschen allen ein gutes, erfolgreiches Semester!

# Veranstaltungen

## Konzert für Blasinstrumente **k**

Fr, 4.10.2013; 20.00 Uhr  
Eröffnungskonzert/Kammermusikurs für Bläser  
Kunsthalle Osnabrück, Hasemauer 1, Osnabrück

## RENT – Das Musical **m**

Premiere; Sa, 5.10.2013; 20.00 Uhr  
Theater Minden

## RENT – Das Musical **m**

So, 6.10.2013; 18.00 Uhr  
Theater Minden

## Abschlusskonzert des Kammermusik- kurses für Bläser **k**

So, 6.10.2013, 16.00 Uhr  
Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück,  
Caprivistraße 1, Raum 129; *Eintritt frei*

## Sitzung der Profilleiter

Mi, 9.10.2013, 09.00–12.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

## RENT – Das Musical **m**

Do, 10.10.2013; 19.30 Uhr  
Theater Osnabrück

## Sitzung der Studienkommission

Mi, 16.10.2013, 09.00–11.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0118

## Abschlussprüfung Musik und Bewegung

Mi, 16.10. **emp**  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176

## Konzert der Finalisten des Jungen Deutschen Jazzpreises **j**

Mi, 16.10.2013  
Blue Note Osnabrück

## POP!Session **p**

Do, 17.10.2013, 21.00 Uhr  
Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

## RENT – Das Musical **m**

Sa, 19.10.2013; 19.30 Uhr  
Theater Osnabrück

## „Das Medium“ & „A Hand of Bridge“ **k**

Sa, 19.10.2013; 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

## „Das Medium“ & „A Hand of Bridge“ **k**

Mo, 21.10.2013; 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

## Study Up Award MUSICAL **m**

Di, 22.10.2013, 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

## Sitzung des Institutsrats

Mi, 23.10.2013, 09.00–11.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

## Sitzung des Senats

Mi, 23.10.2013, 15.00 Uhr

## „Das Medium“ & „A Hand of Bridge“ **k**

Do, 24.10.2013; 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

## „Das Medium“ & „A Hand of Bridge“ **k**

Mo, 28.10.2013; 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,  
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

## RENT – Das Musical **m**

Di, 29.10.2013; 19.30 Uhr  
Theater Lingen

## Akademische Feier zur Übergabe der Bachelorzeugnisse

So, 3.11.2013, 11.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0129

## Sitzung der Profilleiter

Mi, 6.11.2013, 09.00–12.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1

## Study Up Award POP **p**

Do, 7.11.2013, 21.00 Uhr  
Haus der Jugend, Osnabrück; *Eintritt frei*

## Stage Factory Musical **m**

So, 10.11.2013; 20.00 Uhr  
Stadtgalerie Osnabrück; *Eintritt frei*

## Sitzung des Senats

Mi, 20.11.2013, 15.00 Uhr

## POP!Session **p**

Do, 21.11.2013, 21.00 Uhr  
Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

## Semestervortragsabend der Bläser **k**

Do, 21.11.2013; 19.30 Uhr  
Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück,  
Caprivistr. 1, Gartenhaussaal; *Eintritt frei*

## Sitzung der Studienkommission

Mi, 27.11.2013, 09.00–11.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0118

## Sitzung des Institutsrats

Mi, 11.12.2013, 09.00–11.00 Uhr  
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

## POP!Session **p**

Do, 12.12.2013, 21.00 Uhr  
Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

## X-Mas Gala **m**

Fr, 13.12. + Sa, 14.12.2013

## Legende

- k** Klassik Vokal/  
Instrumental
- p** Pop
- j** Jazz
- emp** Elementare  
Musikpädä-  
gogik
- kmg** Komposition/  
Musiktheorie/  
Gehörbildung
- m** Musical
- Gremien/  
Organisation

## IMPRESSUM

Redaktion Harald Genkie  
[H.Genkie@hs-osnabrueck.de](mailto:H.Genkie@hs-osnabrueck.de)

Gestaltung Manuela  
Gebetsroither

V.i.S.d.P.: Prof. Sascha  
Wienhausen

Zugunsten der Lesbarkeit  
wurde auf Genderunter-  
scheidungen verzichtet.  
Selbstverständlich sind  
beide Geschlechter glei-  
chermaßen angesprochen.

Fotos Privat; drummer-  
world.com; Harald Genkie

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 15.12.2013